



In Kürze erscheinen von

# MAX HALBE

## Die Auferstehungsnacht des Doktors Adalbert

Eine Ofternovelle

Kartoniert M. 3.60 / In Ganzleinen M. 4.80

\*

Von dieser meisterlich gestalteten Novelle muß man sagen, daß nur ein Deutscher sie schreiben konnte. Faustisch im Urkern ist die Liebe des weisen und greisen Magiers, des Doktors Adalbert. Aus diesem faustischen Urkern heraus blüht in tragischem Ringen zwischen Alter und Jugend die Wandlung vom Diesseits zum Jenseits, vom Irdisch-Bergänglichen zum Ewig-Bleibenden. Max Halbes Dichtertum gab dem tief innerlichen Geschehen jene gegenständliche Anschaulichkeit, die sein Werk in die große Holzschnittart von Dürer bis Kethel einreihet. Der Oftermythos erfuhr hier aus männlich festem Wahrheitserleben, aus dem Wissen um das Unvergängliche eine sinnvolle Erneuerung in unserem heutigen Menschentum.

\*

## Die Traumgesichte des Adam Thor

### Schauspiel in fünf Bildern

Geheftet M. 2.50 / Gebunden M. 4.—

(Uraufführung am Residenztheater, München)

Max Halbes Adam Thor, der fünf Minuten vor dem Sterben das Leben im Traum noch einmal durchlebt, scheint sich anzuklagen. Es ist die Klage der Toten, wenn sie erwachen, daß sie ihr Leben an eitle Phantasien hingegeben haben. Das Gewissen ist hier nicht Unruhe wie bei Strindberg, sondern lyrisches Weh. Thor scheint zu sinnieren. Sein Sinn ist Sehnsucht. Der ganze Abend ist Stimmung und Regie der Romantik. Wer darf von den Klängen eines Lebens, das eigentlich nur Jugend war, verlangen, daß sie anderes tönen als den schönen und so schmerzlichen Akkord der Liebe?

„Die Literatur“

(Z)

Bezugsbedingungen im Bestellzettel!

Auslieferung: In Leipzig F. Boldtmar; in Wien Dr. Fr. Hain

**HOREN-VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD**